

Sehr geehrte „Unterzeichnende Betriebsräte“!

Berlin, den 26.06.2007

Wie ihr Euch sicher denken könnt werden wir Eurer Aufforderung unser Mandat als Betriebsräte niederzulegen nicht nachkommen.

Ebenso werden wir nicht von unseren gewerkschaftlichen Funktionen zurücktreten in die wir von unsren Kollegen gewählt wurden.

BEGRÜNDUNG:

- Wir (beide) rufen nicht willkürlich zur Abschaffung bzw. Aussetzung von gültigen Tarifverträgen auf, sonder führen eine sachliche Kritik an dem ERA Tarifvertragswerk und an der Einführung des neuen Entlohnungssystems bei DaimlerChrysler. Selbstverständlich tun wir dies auch in der Öffentlichkeit. Wir denken, der Tarifvertrag darf in dieser Form nicht eingeführt werden.
- Betriebsratsbeschlüsse werden und wurden von uns mitgetragen. Das heißt nicht, dass wir auf unser Recht verzichten eine eigene Meinung zu haben und diese auch in der Öffentlichkeit zu vertreten. Es gab (für jeden Betriebsrat im Protokoll von 02.02.07 nachzulesen) nie einen Beschluss darüber, **ob** wir die außerordentliche Betriebsversammlung durchführen oder nicht. Der Wortlaut der Abstimmung lautete: *„Wer stimmt dem zu, dass wir im BR-Gremium gemeinsam beraten und entscheiden, zu welchem Zeitpunkt die a.o. Betriebsversammlung durchgeführt wird.“* Unsere Zustimmung zu diesem Beschluss haben wir nie geleugnet und würden heute wieder so entscheiden.
- Wir geben euch Recht. Die (von uns noch zählbaren) Versuche uns davon zu überzeugen die größte Absenkung der Löhne in der Geschichte von DaimlerChrysler stillschweigend als alternativlos zu akzeptieren sind gescheitert. Wir sind fest davon überzeugt, dass es im Sinne der Belegschaft ist gegen diesen Lohnraub der Unternehmensleitung den Widerstand zu organisieren.
- Es gab zwei Unterschriftensammlungen. Die erste Unterschriftensammlung haben wir beide unterstützt, da wir es Aufgrund der Stimmung in der Belegschaft und des sich damals immer deutlicher abzeichnenden Lohnabbaus für notwendig fanden, eine außerordentliche Betriebsversammlung durchzuführen. Die zweite Unterschriftensammlung wurde mehrheitlich von ca. 100 Kollegen am 9.5.07 im Betriebsratsbüro beschlossen, nachdem die übergebenen, knapp 1000 Unterschriften, vom Betriebsrat ignoriert wurden. Auch wenn es unterschiedliche Meinungen zu der zweiten Sammlung gibt, wird in keiner uns bekannten Liste gefordert, dass ERA auf den Müll gehört bzw. der Betriebsrat aufgelöst werden soll. Vielmehr sollte in der uns bekannten, zweiten Unterschriftensammlung, der Forderung nach einer a.o. Betriebsversammlung mit einer Aufklärung über die rechtlichen Pflichten des Betriebsrats Nachdruck verliehen werden.
- Zu dem Vorwurf Mustafa würde Bemühungen zur Auflösung des Betriebsrats unterstützen: Im Protokoll vom 25.06.07 wird Mustafa folgendermaßen wiedergegeben: *„Mustafa geht insoweit auf die an ihn gestellten Fragen ein, dass er ausführt, dass es ihm rein sachlich um die Durchführung der a. o. Betriebsversammlung zu ERA geht.“* Das entspricht in etwa Mustafas Meinung. Auf der Sitzung vom 29.05.07 auf die Bezug genommen wird ist keine dahingehende Äußerung von Mustafa protokolliert worden. Vielmehr hat der Protokollant U. Beyer zu Papier gegeben: *„M. Efe weicht aus und gibt keine Antwort.“*
- Wir distanzieren uns von Eurem Vorwurf wir würden die Spaltung der Belegschaft und des Betriebsrats vorantreiben und weisen diesen Vorwurf entschieden zurück. Wir empfinden umgekehrt Euer nicht unterzeichnetes Schreiben als einen weiteren Versuch die vorhandene Spaltung des Betriebsrats zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen, Mustafa Efe und Martin Franke.